

## K-Taping

*Kubrink B*

2. Auflage 2011, Springer Medizin Verlag Heidelberg, Softcover, 249 Seiten, 596 Abbildungen, 44,95 Euro, ISBN 978-3-642-20741-9

Kinesio Tapes haben mittlerweile sehr viele Anwendungen in der Sportmedizin und Sportphysiotherapie gefunden.

Im Gegensatz zu den starren, unelastischen Tapes erlauben diese eine Dehnung in der Längsrichtung und sind aber in der Querrichtung starr. Damit werden Effekte erreicht, die mit klassischen Tapes nicht erzielt werden können.

So kann man auch Lymphdrainage und andere Effekte auf das Bindegewebe erzielen und bei vielen funktionellen Störungen behandeln, bei denen sich feste Tapes ablösen oder die Bewegung zu stark einschränken würden.

Das vorgelegte Buch zum K-Taping ist eines der grundlegenden Lehrbücher und

nun in der 2. Auflage ein wichtiges Hilfsmittel für Anfänger und Fortgeschrittene, die sich in dieses Thema einarbeiten und die sich Techniken für bestimmte Fragestellungen anschauen und memorieren wollen.

Die Ästhetik und der Glaube spielt in der Heilkunst eine große Rolle. Manche der dargestellten K-Tapes erfüllen fast die Kriterien eines eigenständigen Kunstwerkes und man ist als Rezensent durchaus beeindruckt.

Obwohl alle Tapes aus denselben Grundmaterialien bestehen, ist es doch beeindruckend, das nach der alten Goethe Farbenlehre der Farbe eine Wirkung zugeschrieben wird. Oh Wunder. Oh Glaube. Trotzdem ist dieses Buch insgesamt empfehlenswert für die Praxis des Sportarztes, für Physiotherapeuten und engagierte Sportstudenten.

**JÜRGEN M. STEINACKER, ULM**



## Kursbuch Sozialmedizin Lehrbuch zum Curriculum der Bundesärztekammer

*Diehl R, Gebauer E, Groner A*

1. Auflage 2011, Deutscher Ärzteverlag, kartoniert, 754 Seiten, 101 Abbildungen, 110 Tabellen, 69,95 Euro, ISBN 978-3-7691-0499-8

Sozialmedizin behandelt als Querschnittsfach viele Bereiche der Klinischen Medizin. Sie steht in Beziehung mit der Gesellschaft und ist in einem Bereich angesiedelt, der für den kurativ tätigen Arzt primär nicht gut verständlich und eher als lästig und bürokratisch empfunden wird.

Es geht um den Menschen in der Gesamtheit seiner Funktion in der Gesellschaft mit all seinen Risikofaktoren, seiner Lebenssituation und mit seinen Krankheiten. Es geht um die Gebiete der Rehabilitation, der Prävention, der Wiederherstellung von Funktionen und der Begutachtung im Sinne der sozialversicherungs- und krankensicherungsrechtlichen Voraussetzungen.

Unser Sozialwesen ist eines der bestentwickeltesten der Welt und mit seiner Konstruktion der zwölf Sozialgesetzbüchern haben die Gesetzgeber zusammen mit den Sozialpartnern ein beeindruckendes und in seiner Komplexität teilweise nicht ganz

gut verständliches Werk geschaffen. Es bietet für unsere Patienten ein Höchstmaß an Unterstützung und Sicherheit. In seiner bürokratischen Regelungsdichte ist dieses Sozialrecht für den Arzt nicht immer verständlich, ganz besonders dann, wenn Entscheidungen nicht im Sinne des Gesetzes, sondern im Sinne der Paragraphen gefällt zu werden scheinen.

Sozialmedizin im eigentlichen Sinne zu betreiben und verständlich zu machen ist das Anliegen der drei Autoren, die kenntnisreich über dieses schwierige und wichtige Gebiet berichten.

Mit dem vorliegenden Handbuch haben sie ein sehr gutes und überaus hilfreiches Nachschlagewerk für alle Aspekte des sozialmedizinischen Sicherungssystems geschaffen. Das Werk kann seine Aufgaben als Lehrbuch und Nachschlagewerk voll umfänglich erfüllen.

Die Autoren haben in ihren eigenen Kursen zur Sozialmedizin gezeigt, dass es sich um ein lebendiges und wichtiges Gebiet der Medizin handelt. Jedes ärztliche Handeln sollte letztendlich darauf zielen, die Funktion des Menschen in der Gesellschaft und für die Gesellschaft zu verbessern.

Das Buch ist entsprechend hervorragend gegliedert. Es enthält Merksätzen, Tabellen und Übersichten. Es wurde sehr gut ausgestattet und lektoriert und ist somit im vollen Umfang für alle Ärzte zu empfehlen, die sich hier fortbilden wollen oder Nachschlagebedürfnis haben.

**JÜRGEN M. STEINACKER, ULM**

